

**„WE DON'T NEED NO EDUCATION“**

**„JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER“**

Mit diesen Zitaten, das eine von Pink Floyd, das andere von Joseph Beuys, möchte ich meine Einführung zur Ausstellung „klein ganz groß“ – immerhin schon die 8. Galerie in der Emil-von-Behring-Schule – beginnen.

Die Phrase „We Don't Need No Education“ aus dem Song-Zyklus „The Wall“ von Pink Floyd hat bestimmt jede und jeder von Ihnen schon mal gehört, und ganz bestimmt noch im Ohr. Was nicht verwunderlich ist, denn das Doppelalbum wurde immerhin 300 Millionen Mal verkauft.

Die provokative Absicht scheint offensichtlich und ist auch so gewollt. Bei genauerem Hinhören vernimmt man allerdings im Hintergrund des gewiss sehr lauten Spiels der Band hingeblickte Befehlstöne, die an autoritäre Lehrer in englischen Privatschulen der 50er Jahre erinnern sollen, an eigene Erfahrungen des Sängers Roger Waters jedenfalls, wie es in seiner Biografie heißt.

Diese Szenerie **greift** dann auch die nächsten Zeile des Liedtextes **an**: „We Dont Need No **Thought Control**“. Genau darum geht es, denn es kann ja nicht um Gedankenkontrolle in Zuchtanstalten gehen, wenn wir heute und überhaupt über Erziehung und Bildung sprechen.

Ein wunderbares Ergebnis dieses **anderen** Verständnisses von schulischer Bildung können wir heute hier heute in dieser Ausstellung sehen: ein erstaunliches und geradezu überbordendes Maß an Kreativität, Eigensinn und Fantasie.

Das führt mich zu Beuys' „JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER“. Unter anderem damit provozierte Beuys in den 60ern, stellte die in dieser Zeit oft vorherrschende elitäre Auffassung von „gehobener“ Kunst in Frage und öffnete den Blick für ein neues Kunstverständnis der Moderne. „Das Schöpferische erkläre ich als das Künstlerische, und das ist mein Kunstbegriff.“

Bei genauerem Hinsehen stellt aber Boys klar: jeder Mensch **kann** ein Künstler sein, hat prinzipiell die Möglichkeit, seine Kreativität zu entfalten. Das ist positiv gemeint und wünschenswert; Boys unterscheidet davon aber klar: damit ist er noch kein berufsmäßiger Künstler, denn dazu bedarf es ein gewisses Maß an Ausbildung und Professionalität eben.

Und genau dieses Schöpferische sehen wir heute hier in der Ausstellung der Klassen 5 bis 10: eine breit entfaltete schöpferische Kreativität, eine erstaunliche Vielfältigkeit der künstlerischen Ausdrucksformen und Techniken, ein ungeheures Potential.

Geweckt, angeleitet und gefördert von der Fachleiterin Kunst, Frau Cardillo, der

Kunstlehrerin Frau Mitschke, dem stellvertretenden Schulleiter Herr Brauer unterstützt von den Klassenlehrerinnen Frau Damm und Frau Schütz.

Egal, ob Sie sich beim Rundgang wundern

- über die perspektivischen Projektionen von klein zu groß oder groß zu klein in Zeichnungen und Aquarellen wie dem Panda, Papagei, den Blumen, gestapelten Tassen, Kürbissen, oder Insekten – gemalt oder als Pappfiguren in einer verkehrten Welt und räumlichen Perspektiven oder ob Sie
- über pointilistisch anmutende „Brics“ in phantasieanregender Bewegung erstaunt sind,
- oder den gezeichneten Tieraugen – ganz groß – ins kleine Gesicht schauen.
- oder sich gruseln vorm mächtigen Frosch über der kleinen Kulisse des Sidneyer Operngebäudes,

Egal, ob Sie sich in den Suchbildern collagierter Zeitungsausschnitte mit verfremdeten Portraitfotos verlieren,

- oder mit der kleinen Surferin auf der großen Colaflasche über den Seerosenteich gleiten,
- mit dem kleinen Wanderer den großen Wanderschuh besteigen,
- oder blinzeln versuchen, die aus zwei verschiedenen Tiergesichtern geschnittenen und neu zusammengesetzten Fotostreifen den ursprünglichen Tierfiguren zuzuordnen (Koalahund, Walroßpapagei),

Egal, ob Sie die Corona-Collage mit den Textpassagen ‚Life goes on‘ und ‚Don‘t give up‘ verstehen wollen, oder die dramatische, an den Krieg gegen die Ukraine erinnernde Collage mit ihren hoffnungsvollen Symbolen des hell erleuchteten Fensters und des mächtigen Cellos auf sich wirken lassen;

Egal, ob sie die Harig-Geschichte hier oben auf der Bühne und den Sinn der verschlungenen Pappbänder-Skulptur hier unter dem Marburger Stadtwappen entschlüsseln,

ich kann Ihnen Erstaunen über die beeindruckende Vielfalt der kreativen Werke und Bewunderung über die tollen Begabungen der Schülerinnen und Schüler **garantieren**.

Was Sie hier sehen, sind die Ergebnisse von Bildung im **besten** Sinn: We All Need **This** Education!

Danke dafür.